

lente und Fähigkeiten allseitig zu entfalten. 25 Jahre DDR sind ein bereiteter Ausdruck dafür, zu welchen Leistungen ein Volk in der Lage ist, wenn es seine Geschicke selber in die Hand nimmt.

Unser Staat hat Lenins Forderung Rechnung getragen, durch gesellschaftliche Einrichtungen den Frauen die Voraussetzungen zu schaffen, die ihnen erst die wirkliche Gleichberechtigung mit dem Manne sichern. Mit der Verwirklichung der vom VIII. Parteitag beschlossenen Hauptaufgabe werden die materiellen Bedingungen immer besser, die den Frauen gestatten, von ihren gleichen Rechten in Politik und Wirtschaft, beim Leiten, Planen, Arbeiten und Lernen noch wirkungsvoller Gebrauch zu machen.

Unsere sozialistische Verfassung garantiert die Förderung der Frau, besonders in der beruflichen Qualifizierung, als eine gesellschaftliche und staatliche Aufgabe. Das Familiengesetzbuch verpflichtet die Ehepartner, die Persönlichkeit des Andereren zu respektieren und ihn bei der Entwicklung seiner Fähigkeiten zu unterstützen. Wie sehr kommt das gerade den Frauen zugute. Und wiederum ist es die Verfassung, die sichert, daß die Ausübung gesellschaftlicher und staatlicher Funktionen auch Anerkennung und Unterstützung durch Staat und Gesellschaft erfährt. Für Christine Storch dokumentiert es sich unter anderem darin, daß ihre große Einsatzbereitschaft, ihr kluges Mitdenken erst in jüngster Zeit mit zweifacher Auszeichnung als Aktivist der sozialistischen Arbeit anerkannt wurde.

In unserem sozialistischen Vaterland ist seit langem Wirklichkeit geworden, was Lenin 1919 forderte: alles zu tun, um die Frau dem Manne völlig gleichzustellen. Ihr wurde die Teilnahme

an der allgemeinen produktiven Arbeit ermöglicht. Sie nimmt die gleiche gesellschaftliche Stellung ein wie der Mann.

Frage dich stets, wem es dient

Christine Storch, Jahrgang 1935, verheiratet, Mutter von zwei Kindern, zählt zu denen, die sich Wladimir Iljitschs Worte zu eigen machten: „Wir sagen, die Befreiung der Arbeiter muß das Werk der Arbeiter selbst sein, und genauso muß die Befreiung der Arbeiterinnen das Werk der Arbeiterinnen selbst sein.“⁽¹⁾

Der Vater Christines, ein klassenbewußter, der Partei treu ergebener Arbeiter, ermahnte sie oft: Frage dich stets, dient es der Arbeiterklasse? Das war noch in Zwickau, wo sie den Beruf einer Köchin erlernt und mehrere Jahre lang ausgeübt hat. Zugleich war sie aktives Mitglied der FDJ. Dem Jugendverband war sie schon 1949, vierzehnjährig, beigetreten. Inzwischen hatte sie die Bezirks jugendschule besucht.

Genossen traten an sie heran: Solche wie du müssen einmal den Staat regieren. Dazu ist es notwendig, daß sie viel wissen. Geh an die Arbeiter-und-Bauern-Fakultät!

Christine ging, wenn auch noch bangen Herzens. Viel hat sie hier gelernt, nicht nur Erkenntnisse zu gewinnen; sie hat auch gelernt, das Wissen in der Praxis anzuwenden; denn während der Studienzeit bereits leisteten die jungen Menschen gesellschaftliche Arbeit, führen am Wochenende hinaus zur Landagitation, waren bei politischen Diskussionen in den Wohngebieten dabei.

An der ABF der Karl-Marx-Universität Leip-

1) Lenin: Werke, Band 30, Seite 27

klasse. Bis auf einen Kollegen sind alle Mitglied der DSF.

Noch in diesem Jahr fahren der Parteigruppenorganisator und ein weiteres Mitglied des Kollektivs mit einer Delegation vom Elektromotorenwerk zum Arbeiteraustausch in den Partnerbetrieb nach Jaroslawl. Im dortigen Elektromaschinenbaubetrieb werden ihnen die sowjetischen Genossen wertvolle Erfahrungen vermitteln.

Helmut Letz
Redakteur der Betriebszeitung
im VEB Elektromotorenwerk
Wernigerode

Eine kleine Parteigruppe ganz groß

Wer in die Formengießerei des VEB Porzellankombinat Colditz kommt, dem fällt die öffentliche Auswertung des sozialistischen Wettbewerbs an Wandtafeln ins Auge. Die sozialistische Brigade DSF hat dabei sichtbar gemacht, daß die Erfüllung ihrer Wettbewerbsziele ihr Beitrag zur Vorbereitung des 25. Jahrestages der Gründung unserer Republik ist.

Täglich werden öffentlich der Stand der Planerfüllung und die

Qualitätsergebnisse ausgewertet sowie die Leistungen der Besten gewürdigt. Wie die Brigade selbst einschätzt, ist die Erfüllung und Überbietung der täglichen Aufgaben vor allem das Ergebnis der Arbeit nach einem kollektiv-schöpferischen Plan zur Steigerung der Arbeitsproduktivität. So haben die Kollegen am Horizontalumlaufband im Zielwettbewerb bei der Herstellung von Gießformen im Juni 835 Platten und im Juli 681 über